EINSCHREIBEN

Ombudsstelle FSP

Postfach

3001 Bern

# Beschwerde an die Ombudsstelle der Berufsethikkammer (BEK) der FSP

*Gestützt auf Art. 3 des Reglements über das Ombudsverfahren reiche ich,*

**Name / Vorname**

**Wohnadresse:**

**Telefonnummer und E-Mail:**

*als beanstandende Person*

***hiermit gegen das FSP-Mitglied (Gegenpartei):***

**Name / Vorname**

**Geschäftsadresse**

**ev. Privatadresse:**

*eine Beanstandung wegen Verletzung der berufsethischen Grundsätze der FSP ein.*

Gestützt auf die folgenden Ausführungen, bitte ich Sie, die Durchführung eines Ombudsverfahrens zu prüfen.

*Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise!*

*Wichtig sind:*

*Wahre und möglichst genaue Beschreibungen, was vorgefallen ist*

*Mögliche Beweise*

*Angaben, wo mögliche Beweise eventuell erhältlich wären (Zeugen)*

1. **Sachverhaltsbeschreibung (Was ist geschehen?)**

Bitte beschreiben Sie:

* + *Welchen Kontakt hatten Sie mit der Gegenpartei? Wann und wie oft?*
	+ *In welcher Art sind Sie von den Handlungen der Gegenpartei betroffen?*
	+ *Was ist geschehen, was Ihrer Meinung nach nicht mit den berufsethischen Grundsätzen übereinstimmt?*

Bitte legen Sie Beweisdokumente bei und nennen Sie wenn möglich Zeugen oder Auskunftspersonen (soweit bekannt mit Adress- und Kontaktangaben). Die schriftlichen Beweismittel dürfen allerdings nicht mehr als 20 Seiten umfassen.
Verweisen Sie bei den einzelnen Vorwürfen direkt auf allfällig vorhandene Beweisunterlagen.

Bitte beachten Sie auch die folgenden Punkte:

* Ihre Beanstandung hat schriftlich per Post zu erfolgen
* Der Umfang der Beanstandung darf **vier A4-Seiten** (Schriftgrösse 11 Punkt) nicht überschreiten
* Füllen Sie das Formular **«Berufsgeheimnisentbindung»** aus und legen Sie es unterschrieben bei. [Berufsgeheimnisentbindung | Psychologie](https://www.psychologie.ch/storage/images/2145/berufsgeheimnisentbindung_de.pdf)

**Bitte schildern Sie hier, was vorgefallen ist: (max. 4 Seiten)**

# Gegen welche berufsethischen Bestimmungen wurde Ihrer Meinung nach verstossen?

Bitte geben Sie – soweit möglich – an, welche Bestimmungen der Berufsordnung der FSP Ihrer Ansicht nach durch das Verhalten des/der Beschwerdebeklagten verletzt wurden. Die Berufsordnung finden Sie unter [Berufsordnung | Psychologie](https://www.psychologie.ch/storage/images/6180/Berufsordnung-D_F_I_E_Stand-2024_08_01.pdf)

Ihre Ausführungen zu den Bestimmungen der Berufsordnung und Ihre Anträge (siehe unten) dienen zur Information der Berufsethikkammer resp. der Ombudsperson. Diese prüft ihrerseits, ob das beanstandete Verfahren der Berufsordnung widerspricht und bezeichnet gegebenenfalls die betreffende Bestimmung. Sie entscheidet frei über allfällige Strafen oder Massnahmen.

# Anträge (Was möchten Sie mit Ihrer Meldung erreichen?):

Bitte geben Sie an, welche Massnahmen gegen die/den Beschwerdebeklagte/n Sie als angemessen erachten.

Bitte beachten Sie, dass die Berufsethikkammer nur die in den Statuten der FSP vorgesehenen Strafen aussprechen kann. Eine entsprechende Liste finden Sie hier [Reglement zur Behandlung von Beschwerden durch die Berufsethikkammer (BEK)](https://www.psychologie.ch/storage/images/2070/01_reglement_ueber_das_ombudsverfahren_de.pdf) (Art.20)

**Ich bin damit einverstanden, dass ich für organisatorische Fragen wie Terminvereinbarungen per E-Mail oder Telefon kontaktiert werden darf:**JA [ ]  / NEIN [ ]

**Aus Gründen des Datenschutzes müssen alle anderen Kontakte über die Briefpost stattfinden!**

**Ort und Datum**

Unterschrift der beanstandenden Person resp. des allfälligen Rechtsvertreters

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

**Beilagen:**

* Beweisdokumente gemäss Beilagenverzeichnis (maximal 20 Seiten)
* Die schriftliche Berufsgeheimnisentbindung
* [falls vorhanden] Zeugen
* [falls vorhanden] Vollmacht des Rechtsvertreters